

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 7

Illustration: Hilf mit, Bruder!
Autor: Bachmann, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



P. BA.

P. Bachmann

Hilf mit, Bruder!

Tief, tiefer . . . zu tief!

Die Fahrgäste des Züri-Trams haben sich wirklich nicht zu beklagen; fast alle Tage passiert irgend etwas, was auf die Lachnerven anreizend wird.

Letzthin — es war gerade in der Stoßzeit und das Tram überfüllt — mahnte der Kondukteur die einge-

pferchten Fahrgäste, doch in die Abteile aufzuschließen, damit es auf der Plattform etwas mehr «Luft» gäbe.

Teilweise kommt man diesem Begehren nach; einzelne wieder warten offenbar noch auf eine Extraeinladung. So eine jüngere Dame, welche hartnäckig unter der Abteiltüre stehen bleibt.

«Göhnd Sie doch, bitte, tüüfer in

Wage ine!», mahnt der Kundi die Dame. In diesem Augenblick stoppt der Wagen scharf ab, die Dame macht einen Augenblick verzweifelte, kreisrunde Bewegungen mit den Armen und fällt dann erschüttert auf den Hintern.

«Aber nei», sagt der Kundi, indem er ihr beim Aufstehen behilflich ist, «so tüüf han ich etz au wieder nöd gemeint!»

Boll